

Wer kennt sie nicht: Dürers »Betende Hände« oder sein »Selbstportrait im Pelzrock«, Michelangelos göttlichen Fingerzeig zur »Erschaffung Adams« in der Sixtinischen Kapelle, Leonardo da Vincis »Mona Lisa«, Caravaggios fast schon brutale Lichtregie in seinem Werk »Judith und Holofernes« oder seine lasziven Knabendarstellungen, Rubens »Die Geisblattlaube« und Rembrandts »Nachtwache«, Gaugins Südseeimpressionen und Franz Marcs verschollenen »Turm der blauen Pferde«. Viele dieser und anderer Werke sind so bekannt, dass sie zuweilen mehr wie ein Logo zum Künstlermarketing wirken als ein eigenes, in ihrer Zeit innovatives Werk.

Die Veranstaltung »Auf den zweiten Blick – bekannte Meisterwerke neu gesehen« will die Sicht auf diese vermeintlich allseits bekannten und schon fast »verbrauchten« Kunstwerke neu ausrichten. An drei prominenten Beispielen wird neben der Vorstellung der Werke und ihrer Meister zugleich ein herausgehobenes Thema in der Kunstgeschichte exemplarisch dargestellt.

Diese Tagung widmet sich drei Meisterwerken, die ihren Fokus auf den Menschen und seine Ausdrucksmöglichkeiten richten. Mit der Werkgeschichte zu Albrecht Dürers »Betenden Händen« wird zugleich das Thema der Gestik in der Kunst angeschnitten, mit Leonardo da Vincis »Mona Lisa« die Repräsentation von Gefühlslagen im Portrait thematisiert und mit Michelangelo Merisi da Caravaggios »Naziss« der Spiegel als Instrument der (Selbst-)Erkenntnis ausgebreitet. Jeweils eine Einheit beschäftigt sich mit dem Künstler und seinem ausgewählten Werk, in der anschließenden Einheit wird der Blick thematisch auf das Motiv in der Kunst- und Kulturgeschichte gerichtet.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt     Dr. Markus Leniger  
Akademiedirektor             Studienleiter

#### Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin,  
Recklinghausen  
www.fremdes-entdecken-bekanntes-neu-sehen.de

#### Tagungsverlauf

##### Freitag, 20. Mai 2022

- |                 |   |
|-----------------|---|
| 14:30 Uhr       | Anreise/Stehkaffee  |
| 15:00–16:30 Uhr | Albrecht Dürers »Betende Hände« (1508) – Der Heller-Altar und seine Skizzen |
| 17:00–18:30 Uhr | Sprechende Hände – Hand und Gestik in der Bild-Rhetorik                     |
| 18:30 Uhr       | Abendessen  |
| 19:30–21:00 Uhr | Das Rätsel Mona Lisa (1503-06) – Leonardo da Vincis Menschenbilder          |

##### Samstag, 21. Mai 2022

- |                 |  |
|-----------------|--|
| ab 07:30 Uhr    | Frühstück  |
| 09:00–10:30 Uhr | Gesicht und Individualität – Mimik und Gefühlskultur in der Portraitkunst              |
| 11:00–12:30 Uhr | Michelangelo Merisi da Caravaggios Naziss (1597-99) – Das Drama der Selbstverliebtheit |
| 12:30 Uhr       | Mittagessen  |
| 14:00–15:30 Uhr | Reflexe und Reflexionen – Der Spiegel als Metapher der (Selbst-)Erkenntnis             |
| 15:30 Uhr       | Ende der Tagung/Nachmittagskaffee  |

#### Tagungsleitung:

Dr. Markus Leniger, Studienleiter

#### Tagungssekretariat für diese Tagung:

Petra Scheffler, Telefon: 02304 477-154,  
scheffler@akademie-schwerte.de  
Dienstag und Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

TG.-NR.: K05SCCK006

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter [www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

**Anmeldeschluss: 10. Mai 2022**

**Bestätigung:**

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

**Kosten:**

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 125 / DZ 118 (112,50 / 109) €

– inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 100 €

Teilnahmebeiträge mit Ermäßigung stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende (bis zum 30. Lebensjahr), Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitssuchende und Sozialhilfeeempfangende auf Nachweis.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

**Ausfallkosten:**

– bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 80 %

– bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

**Zahlungsweise:**

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

**Datenschutzinformationen:**

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter <https://www.kefb.de/1618-Informationspflicht-Datenschutz.html>

---

**Vorankündigung**

FLUSSLANDSCHAFTEN

**Die alte Reichsstadt Regensburg**

Reichsstadt und Bischofsstadt, Tagungsort des »immerwährenden Reichstags« und Sitz der Fürsten Thurn und Taxis und vieles andere mehr: überreich sind die historischen Zeugnisse der glorreichen und bewegten Vergangenheit Regensburgs, so dass es in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen wurde. Eingefasst von den Zuflüssen von Naab und Regen in die Donau liegt diese alte Stadt in der Oberpfalz an der nördlichsten Donauschleife auf dem Gebiet eines alten Römerlagers von 179 n. Chr. Ihre bewegte Geschichte spiegeln die zahlreichen Baudenkmälern der Regensburger Altstadt wider, wie der Dom und die vielen bedeutenden mittelalterlichen Klöster (St. Emmeran oder das nahe gelegene Prüfening, die Stifte Ober- und Niedermünster). Die älteste steinerne Brücke (1135) auf deutschem Boden, das alte Rathaus und die Geschlechtertürme der Patrizier-Hausburgen bezeugen die wirtschaftliche und politische Macht der Metropole, die jedoch im 14. Jahrhundert von Nürnberg und Augsburg aus dem Italienhandel verdrängt wurde. Das Stadtbild spiegelt bis heute nicht nur die reiche Vergangenheit der alten Kommune wider, sondern auch die wechselvolle Geschichte des ganzen Reiches.

**Referentin/wiss. Reisebegleitung:**

*Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin*

**Termin:**

**Di, 05.07.2022 – Sa, 09.07.2022**

---

**Katholische Akademie Schwerte**

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Postfach 1429, 58209 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax: 02304 477-599

[info@akademie-schwerte.de](mailto:info@akademie-schwerte.de)

[www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

**Träger der Einrichtung:**



ERZBISTUM  
PADERBORN

# »Auf den zweiten Blick«

Bekannte Meisterwerke neu gesehen  
Dürer – da Vinci – Caravaggio

**20.–21. Mai 2022**



Katholische Akademie  
Schwerte